

# SECURITY KAG

## Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 4 Absatz 1 lit. a der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Artikel 4 bis 10 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 (kurz: Offenlegungsverordnung)

Stand: 30.06.2024

Version: 2.0

---

### Finanzmarktteilnehmer

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, LEI: 529900Q16HN85F0S8T95

---

### Zusammenfassung

Die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, kurz Security KAG, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023.

Zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der Veranlagung von Fonds zählen aus Sicht der Security KAG, die getätigten Investitionen in Unternehmen, die im Rahmen ihrer Wirtschaftstätigkeit einen hohen Anteil an Treibhausgasemissionen ausstoßen. Siehe hierzu im nachfolgenden Abschnitt beim Indikator „Treibhausgasemissionen“ PAI Nr. 1 bis 6. Das zunehmend verstärkte Auftreten von CO<sub>2</sub>-Emissionen kann in weiterer Folge in Verbindung mit dem weltweit zu beobachtenden Klimawandel gebracht werden. Daher ist es langfristig notwendig Strategien zur Reduktion dieser Emissionen von Treibhausgasen umzusetzen. Die Security KAG hat entsprechende Maßnahmen in Bezug auf die weltweit größten Verursacher des Klimawandels implementiert. Durch die Anwendung von Ausschluss- und Positivkriterien sowie Umsetzung von Mindeststandards soll langfristig eine Reduktion der Treibhausgasemissionen und somit eine Verbesserung in den Portfolien erwirkt werden.

---

### Summary

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, Security KAG for short, takes into account the main adverse effects of its investment decisions on sustainability factors. This statement on the main adverse effects on sustainability factors relates to the reference period from 1 January to 31 December 2023.

From Security KAG's point of view, the most important adverse effects of investment decisions on sustainability factors in the context of fund investments include investments in companies that emit a high proportion of greenhouse gas emissions in the course of their economic activities. See PAI No. 1 to 6 in the following section for the indicator "greenhouse gas emissions". The increasing occurrence of CO<sub>2</sub> emissions can subsequently be linked to the climate change that can be observed worldwide. Therefore, it is necessary to implement strategies to reduce these greenhouse gas emissions in the long term. Therefore, Security KAG has implemented appropriate measures in relation to the world's largest contributors to climate change. By applying exclusion and positive criteria as well as implementing minimum standards, a reduction of greenhouse gas emissions and thus an improvement in the portfolios should be achieved in the long term.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	189.839,09 t CO <sub>2</sub> -e	135.882,52 t CO <sub>2</sub> -e	Für 67,17 % (2022: 89,45 %) der Investitionen konnten im Bezugszeitraum Scope-1-Emissionswerte erhoben werden. Diese verursachten rund 189.839 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent, kurz: t CO <sub>2</sub> -e.	Um zu einer langfristigen Reduktion der Treibhausgasemissionen beizutragen, hat sich die Security KAG zur Einhaltung des ÖGUT RIS-Standard verpflichtet. Hiervon erfasst sind alle Fonds im direkten Einflussbereich der KAG. Der Ansatz basiert auf Divestment, wodurch auf Basis einer konkreten „Black List“ Unternehmen mit ethisch besonders problematischen Geschäftsaktivitäten z.B. Hauptverursacher des Klimawandels aus dem Portfolio ausgeschlossen werden.  Darüber hinaus kommen in den entsprechenden Fonds auch Ausschluss- und Positivkriterien sowie Mindestkriterien wie bspw. Ausschlüsse von Geschäftsaktivitäten mit Kohle, Fracking und Abbau von Ölsanden sowie arktischen Bohrungen zur Anwendung.  Anhand von laufenden Evaluierungen ist es geplant, nach dieser ersten Berichtsperiode eine langfristige Strategie bzw. Maßnahmen zur Eindämmung der nachteiligen Auswirkungen auf diese Nachhaltigkeitsfaktoren zu implementieren.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	42.980,01 t CO <sub>2</sub> -e	26.313,15 t CO <sub>2</sub> -e	Für 67,17 % (2022: 89,45 %) der Investitionen konnten im Bezugszeitraum Scope-2-Emissionswerte erhoben werden. Diese verursachten rund 42.980 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent, kurz: t CO <sub>2</sub> -e.	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	2.102.139,32 t CO <sub>2</sub> -e	1.038.976,60 t CO <sub>2</sub> -e	Für 67,17 % (2022: 89,45 %) der Investitionen konnten im Bezugszeitraum Scope-3-Emissionswerte erhoben werden. Diese verursachten rund 2.102.139 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent, kurz: t CO <sub>2</sub> -e.	
		THG-Emissionen insgesamt	2.334.958,41 t CO <sub>2</sub> -e	1.201.172,27 t CO <sub>2</sub> -e	Die Summe der THG-Emissionen betrug rund 2.334.958 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent, kurz: t CO <sub>2</sub> -e, mit einer rund 67,17 %-igen (2022: 89,45 %) Datenabdeckung und setzt sich aus den zuvor angeführten Scope-1, -2 und -3-Emissionenswerten zusammen.	
	2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	456,75 t CO <sub>2</sub> -e /m EUR	535,49 t CO <sub>2</sub> -e /m EUR	Für 67,17 % (2022: 89,45 %) der Investitionen liegen Informationen zum CO <sub>2</sub> -Fußabdruck vor. Im Bezugszeitraum verursachte dies pro investierter Million Euro bezogen auf den Unternehmenswert rund 457 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent, kurz: t CO <sub>2</sub> -e /m EUR.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	902,33 t CO <sub>2</sub> -e /m EUR	1.017,79 t CO <sub>2</sub> -e /m EUR	Für 71,27 % (2022: 91,12 %) der Investitionen stehen Daten zur Verfügung. Daraus ergab sich im Jahr 2023 eine THG-Emissionsintensität von knapp über 902 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent, kurz: t CO <sub>2</sub> -e, pro einer Million Euro Umsatz.	Um zu einer langfristigen Reduktion der Treibhausgasemissionen beizutragen hat sich die Security KAG zur Einhaltung des ÖGUT RIS-Standard verpflichtet. Hiervon erfasst sind alle Fonds im direkten Einflussbereich der KAG. Der Ansatz basiert auf Divestment, wodurch auf Basis einer konkreten „Black List“ Unternehmen mit ethisch besonders problematischen Geschäftsaktivitäten z.B. Hauptverursacher des Klimawandels aus dem Portfolio ausgeschlossen werden.  Darüber hinaus kommen in den entsprechenden Fonds auch Ausschluss- und Positivkriterien sowie Mindestkriterien wie bspw. Ausschlüsse von Geschäftsaktivitäten mit Kohle, Fracking und Abbau von Ölsanden sowie arktischen Bohrungen zur Anwendung.  Anhand von laufenden Evaluierungen ist es geplant eine langfristige Strategie bzw. Maßnahmen zur Eindämmung der nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu implementieren.
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	6,60 %	6,39 %	Rund 72,62 % (2022: 93,28 %) der investierten Unternehmen stellen für diesen Indikator Daten zur Verfügung. Der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe im Bezugszeitraum tätig waren, beträgt 6,60 %.	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	22,50 %	66,68 %	Es liegen rund 38,57 % (2022: 31,97 %) der benötigten Informationen vor. Knapp 23 % des Energieverbrauchs dieser Unternehmen beziehen sich auf nicht erneuerbare Energiequellen.	
		Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	1,60 %	1,84 %	Es liegen rund 70,23 % (2022: 89,86 %) der benötigten Daten vor. 1,60 % der Energieerzeugung dieser Unternehmen gehen auf nicht erneuerbare Energiequellen zurück.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	-	-	Nachfolgend werden diese klimaintensiven Sektoren mittels sog. NACE-Codes dem jeweiligen Bereich zugewiesen und unterteilt. Die nachfolgenden Abdeckungsgrade beziehen sich auf den jeweiligen klimaintensiven Sektor.	Um zu einer langfristigen Reduktion der Treibhausgasemissionen beizutragen hat sich die Security KAG zur Einhaltung des ÖGUT RIS-Standard verpflichtet. Hiervon erfasst sind alle Fonds im direkten Einflussbereich der KAG. Der Ansatz basiert auf Divestment, wodurch auf Basis einer konkreten „Black List“ Unternehmen mit ethisch besonders problematischen Geschäftsaktivitäten z.B. Hauptverursacher des Klimawandels aus dem Portfolio ausgeschlossen werden.  Darüber hinaus kommen in den entsprechenden Fonds auch Ausschluss- und Positivkriterien sowie Mindestkriterien wie bspw. Ausschlüsse von Geschäftsaktivitäten mit Kohle, Fracking und Abbau von Ölsanden sowie arktischen Bohrungen zur Anwendung.  Anhand von laufenden Evaluierungen ist es geplant eine langfristige Strategie bzw. Maßnahmen zur Eindämmung der nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu implementieren.
		Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	0,00 GWh/m EUR	0,17 GWh/m EUR	Für den Sektor „Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei“ liegt die Datenabdeckung bei rund 1,05 % (2022: 35 %). Der Energieverbrauch der getätigten Investitionen betrug im Berichtszeitraum 0,00 GWh pro Million EUR Umsatz.	
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,03 GWh/m EUR	1,27 GWh/m EUR	Der Energieverbrauch der Investitionen im Bereich „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ lag im Jahr 2023 bei 0,03 GWh pro Million EUR Umsatz, bei einem Abdeckungsgrad von 2,51 % (2022: 21 %).	
		Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung bzw. Produktion	0,08 GWh/m EUR	0,50 GWh/m EUR	Für den Sektor „Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung bzw. Produktion“ liegt die Datenabdeckung bei 17,01 % (2022: 28 %). Der Energieverbrauch der getätigten Investitionen betrug im Berichtszeitraum rund 0,08 GWh pro Million EUR Umsatz.	
		Energieversorgung	0,04 GWh/m EUR	2,10 GWh/m EUR	Für den Sektor „Energieversorgung“ lag der Energieverbrauch im Jahr 2023 bei 0,04 GWh pro Million EUR Umsatz. Die verfügbaren Daten dieses Sektors liegen bei rund 2,77 % (2022: 45 %).	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,00 GWh/m EUR	0,71 GWh/m EUR	Für den Sektor „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ liegt die Datenabdeckung bei 1,24% (2022: 30 %). Der Energieverbrauch der getätigten Investitionen in diesem Sektor betrug im Berichtszeitraum 0,00 GWh pro Million EUR Umsatz.	Um zu einer langfristigen Reduktion der Treibhausgasemissionen beizutragen hat sich die Security KAG zur Einhaltung des ÖGUT RIS-Standard verpflichtet. Hiervon erfasst sind alle Fonds im direkten Einflussbereich der KAG. Der Ansatz basiert auf Divestment, wodurch auf Basis einer konkreten „Black List“ Unternehmen mit ethisch besonders problematischen Geschäftsaktivitäten z.B. Hauptverursacher des Klimawandels aus dem Portfolio ausgeschlossen werden.  Darüber hinaus kommen in den entsprechenden Fonds auch Ausschluss- und Positivkriterien sowie Mindestkriterien wie bspw. Ausschlüsse von Geschäftsaktivitäten mit Kohle, Fracking und Abbau von Ölsanden und arktischen Bohrungen zur Anwendung.  Anhand von laufenden Evaluierungen ist es geplant eine langfristige Strategie bzw. Maßnahmen zur Eindämmung der nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu implementieren.
		Bauwesen	0,00 GWh/m EUR	0,31 GWh/m EUR	Der Energieverbrauch der Investitionen im Bereich „Bauwesen“ lag im Jahr 2023 bei 0,00 GWh pro Million EUR Umsatz, bei einem Abdeckungsgrad von 1,37 % (2022: 5 %).	
		Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern	0,00 GWh/m EUR	0,05 GWh/m EUR	Für den Sektor „Groß- und Einzelhandel sowie Reparatur von Kfz und Motorrädern“ liegt die Datenabdeckung bei rund 3,32 % (2022: 9 %). Der Energieverbrauch der getätigten Investitionen betrug im Berichtszeitraum 0,00 GWh pro Million EUR Umsatz.	
		Verkehr und Lagerung	0,02 GWh/m EUR	1,49 GWh/m EUR	Für den Sektor „Verkehr und Lagerung“ lag der Energieverbrauch im Jahr 2023 bei 0,02 GWh pro Million EUR Umsatz. Die verfügbaren Daten dieses klimaintensiven Sektors liegen bei knapp 2,54 % (2022: 20 %).	
		Immobilienwesen	0,01 GWh/m EUR	1,09 GWh/m EUR	Für den Sektor „Immobilienwesen“ liegt die Datenabdeckung bei 2,32 % (2022: 1,5 %). Der Energieverbrauch der getätigten Investitionen betrug im Berichtszeitraum rund 0,01 GWh pro Million EUR Umsatz.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,10 %	0,06 %	Für die entsprechenden Investitionen im Bereich Biodiversität liegen rund 71,17 % (2022: 91,68 %) der Informationen vor. In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass 0,10 % der Tätigkeiten dieser Unternehmen sich nachteilig auf diese schutzbedürftigen Gebiete auswirkten.	Die diesbezüglich ergriffenen Maßnahmen sehen derzeit die Anwendung von Ausschlusskriterien betreffend kontroverser Umweltpraktiken in Bezug auf die Verletzung von Biodiversität vor. Mittels laufender Evaluierungen soll langfristig eine Strategie zur Eindämmung der nachteiligen Auswirkungen in diesem Bereich sichergestellt werden.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00 t/m EUR	0,18 t/m EUR	Der Anteil der für diesen Indikator relevanten Branchen beträgt rund 18,90 (2022: 27 %). Die zur Verfügung stehenden Daten dieser Unternehmen liegen bei 1,61 % (2022: 2,88 %). Die Unternehmen verursachten 0,00 Tonnen Emissionen in Wasser pro investierter Million Euro bezogen auf den Unternehmenswert.	Die diesbezüglich ergriffenen Maßnahmen sehen derzeit die Anwendung von Ausschlusskriterien betreffend kontroverser Umweltpraktiken vor. Mittels laufender Evaluierungen soll langfristig eine Strategie zur Eindämmung der Emissionen in diesem Bereich sichergestellt werden.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,85 t/m EUR	168,89 t/m EUR	Der Anteil der für diesen Indikator relevanten Branchen beträgt rund 71,27 % (2022: 53,45 %). Die zur Verfügung stehenden Daten dieser Unternehmen liegen bei 24,41 % (2022: 8,82 %). Die Unternehmen verursachten durchschnittlich 0,85 Tonnen gefährlichen bzw. radioaktiven Abfall pro investierter Million EUR bezogen auf den Unternehmenswert.	Um den Anteil an gefährlichen und radioaktiven Abfällen einzudämmen, hat sich die Security KAG zur Einhaltung des ÖGUT RIS-Standard verpflichtet. Hierdurch werden Unternehmen mit ethisch besonders problematischen Geschäftsaktivitäten wie z.B. weltweit führende Nukleartechnikunternehmen und weltweit führende Nuklearenergieunternehmen aus dem Portfolio ausgeschlossen. Mittels laufender Evaluierungen soll langfristig eine Strategie zur Eindämmung der nachteiligen Auswirkungen in diesem Bereich sichergestellt werden.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	1,34 %	2,33 %	Für rund 71,17 % (2022: 91,68 %) der Investitionen liegen Daten betreffend der Einhaltung der UNGC-Grundsätze bzw. OECD-Leitsätze vor. Bei knapp 1,34 % der investierten Unternehmen liegen Verstöße gegen die entsprechenden Grund- bzw. Leitsätze vor.	Mit der Unterzeichnung des UN PRI (Principles for Responsible Investments) hat sich die Security KAG einem internationalen Netzwerk angeschlossen, das sich zu den von der UN unterstützten und festgelegten (sechs) Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren auf Unternehmens- und Fondsebene bekennt. Damit einhergehend ist u.a. die Integration von ESG-Themen in den Analyse- und Entscheidungsprozessen. In diesem Zusammenhang werden mittels dieser Grund- und Leitsätze u.a. die Einhaltung der Menschenrechte, die Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Einhaltung von Arbeitsstandards sichergestellt.  Anhand von laufenden Evaluierungen ist es geplant eine langfristige Strategie bzw. Maßnahmen zur Eindämmung der nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu implementieren.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung bzw. Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen der UNGC- und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	16,53 %	10,41 %	Für rund 58,85 % (2022: 73,85 %) der Investitionen liegen Informationen betreffend interne Prozesse zur Einhaltung der UNGC-Grundsätze bzw. OECD-Leitsätze vor. Bei 16,53 % der investierten Unternehmen liegen keine Richtlinien oder Verfahren zur Einhaltung der UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen vor.	
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	0,64 %	8,07 %	Das durchschnittliche Verdienstgefälle betrug im Referenzzeitraum bei den investierten Unternehmen rund 0,64 %. Das bedeutet, dass Frauen im Durchschnitt um diesen Prozentsatz im Vergleich zu Männern weniger verdienen. Es liegen für diesen Indikator lediglich 6,41 % (2022: 6,68 %) der relevanten Daten vor.	Die in diesem Zusammenhang implementierten Maßnahmen sehen im Rahmen des Investitionsprozesses die Berücksichtigung von Kriterien betreffend die geschlechtsspezifische Gleichbehandlung sowie Kriterien betreffend Arbeits(rechts-) standards und die Nicht-Diskriminierung am Arbeitsplatz vor. Für die folgenden Berichtsperioden sind Maßnahmen im Rahmen des Investitionsprozesses betreffend die Geschlechtervielfalt in Leitungs- und Kontrollorganen der investierten Unternehmen angedacht.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder dieser Organe	16,98 %	35,42 %	Der Anteil der Frauen in Leitungs- und Kontrollorganen im Vergleich zu den Männern in diesen Positionen betrug in den investierten Unternehmen im Jahr 2023 rund 16,98 %. Daten liegen für rund 46,46 % (2022: 36 %) der Investitionen vor.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonen -minen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00 %	0,00 %	Für knapp 73,30 % (2022: 94 %) der Investitionen liegen Daten zum Engagement in umstrittenen Waffen vor. Es wurden im Rahmen dessen keine Investitionen in Unternehmen, die sich an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligten, vorgenommen.	Die Investition in Unternehmen, die an der Herstellung sowie dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt sind, unterliegen einem Ausschlussgrund.

## Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	62,17 t CO <sub>2</sub> -e /m EUR	304,14 t CO <sub>2</sub> -e /m EUR	Es liegen für knapp 16,14 % (2022: 61 %) der Investitionen Daten betreffend der THG-Emissionsintensität vor. Im Bezugszeitraum verursachte dies pro Million Euro BIP rund 62,17 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent, kurz: t CO <sub>2</sub> -e /m EUR BIP.	In Bezug auf Staaten und supranationale Organisationen liegen derzeit keine entsprechenden Maßnahmen vor.  Für die folgenden Berichtsperioden ist das Monitoring von Maßnahmen zur Eindämmung der von Staaten emittierten THG vorgesehen.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	41 8,33 %	42 33,75 %	Von den im Referenzjahr 2023 investierten Ländern wiesen 41 Verstöße gegen soziale Bestimmungen auf, das sind rund 8,33 %, bei einem Daten-Abdeckungsgrad von rund 15,66 % (2022: 61 %).	Um die Anzahl der Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen, einzudämmen, hat sich die Security KAG zur Einhaltung des ÖGUT RIS-Standard verpflichtet. Hierdurch werden auf Basis einer konkreten „Black List“ Staaten mit besonders unethischen Praktiken wie z.B. solche mit geringsten Demokratie- und Menschenrechtsstandards, extensivster Anwendung der Todesstrafe, ausgeschlossen.  Für die folgenden Berichtsperioden werden Maßnahmen zur Reduzierung der Anzahl dieser Länder erhoben.

## Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investitionen in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,00 %	0,00 %	Es liegen keine Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen, im Berichtszeitraum vor.	Nicht anwendbar, da im Berichtszeitraum 2023 keine negativen Auswirkungen entstanden, da keine Investitionen im Immobilienbereich erfolgten.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0,00 %	0,00 %	Es liegen keine Investitionen in Immobilien, mit einer schlechten Energieeffizienz, im Berichtszeitraum vor.	Nicht anwendbar, da im Berichtszeitraum 2023 keine negativen Auswirkungen entstanden, da keine Investitionen im Immobilienbereich erfolgten.

## Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

### Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	34,37 %	46,10 %	Es liegen für 73,29 % (2022: 90 %) der Investitionen Daten betreffend Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen vor. Im Bezugszeitraum verfügten 34,37 % der investierten Unternehmen über keine entsprechenden Initiativen.	Die Security KAG hat sich, wie vorab dargestellt, dazu verpflichtet jene Unternehmen, die weltweit zu den größten Klimasündern gehören aus dem Portfolio mittels entsprechender Standards auszuschließen. In diesem Zusammenhang ist in den Folgeberichtsperioden zu ermitteln, ob darüberhinausgehende Maßnahmen betreffend diese Gesellschaften bzw. den fehlenden Initiativen zu implementieren sind.

## Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

### Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Menschenrechte	20. Durchschnittliche Leistung im Bereich Menschenrechte	Bewertung der durchschnittlichen Leistung der Länder, in die investiert wird, im Bereich Menschenrechte anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ beschrieben wird	0,45	2,86	Bei 15,65 % der Investitionen weisen Daten in Bezug auf Menschenrechte vor. Der durchschnittliche Score dieser Investments betrug 0,45- auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 4 (exzellent).	Um die Anzahl der Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen, einzudämmen, hat sich die Security KAG zur Einhaltung des ÖGUT RIS-Standard verpflichtet und erfasst sind alle Fonds im direkten Einflussbereich der KAG. Hierdurch werden Staaten mit besonders unethischen Praktiken wie z.B. solche mit geringsten Menschenrechtsstandards ausgeschlossen. Für die folgenden Berichtsperioden werden Maßnahmen zur Reduzierung der Anzahl dieser Länder erhoben.

---

## Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser „Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ verfügt die Security KAG über keine bindende Strategie zur Feststellung und Gewichtung dieser nachteiligen Auswirkungen. Zukünftig ist es geplant aufgrund der erhobenen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren mögliche Umsetzungsschritte zu evaluieren. Hierdurch soll eine langfristige Strategie festgelegt werden, welche im Rahmen des Investitionsprozesses berücksichtigt und laufend auf dem neuesten Stand gehalten wird.

Wie bereits im vorhergehenden Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ im Punkt „Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtszeitraum“ festgehalten, hat sich die Security KAG zur Einhaltung der internen Mindeststandards des ÖGUT RIS verpflichtet. Diese Kriterien wurde im Rahmen eines Projektes mit der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) und der rfu (Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung) entwickelt und ist gültig für alle Fonds im direkten Einflussbereich der KAG. Der Ansatz basiert auf Divestment, wodurch auf Basis einer konkreten „Black List“ Unternehmen mit ethisch besonders problematischen Geschäftsaktivitäten (weltweit führende Unternehmen aus den Bereichen Rüstung, Nukleartechnik, Nuklearenergie und Agrogentechnik sowie Hauptverursacher des Klimawandels) und Staaten mit besonders unethischen Praktiken (massiv überhöhte Militärbudgets, geringste Demokratie- und Menschenrechtsstandards, extensivste Anwendung der Todesstrafe), aus den jeweiligen Portfolios ausgeschlossen werden. Darüber hinaus berücksichtigen die nachhaltigen Fonds (Artikel 8) der Verwaltungsgesellschaft Ausschlusskriterien und den Best-in-Class-Ansatz im Rahmen des Investitionsprozesses.

Zur Ermittlung und in weiterer Folge zur Erläuterung der gegenständlich beschriebenen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden Daten vom externen Datenprovider ISS ESG auf Basis, der von der Security KAG bereitgestellten Einzeltiteldaten berechnet. Hierdurch können von ISS ESG die benötigten Informationen grundsätzlich bereitgestellt und von der Verwaltungsgesellschaft für das Gesamtportfolio entsprechend verarbeitet, analysiert und veröffentlicht werden. Betreffend der Abdeckungsgrade der Informationen ist festzuhalten, dass eine stetige Verbesserung der Datenlage im Bereich der Nachhaltigkeit zu beobachten ist und sich in einer höheren Verfügbarkeit, der vom Datenprovider übermittelten, nachhaltigkeitsbezogenen Daten widerspiegelt. Die vorab dargestellten Daten können u.a. aufgrund eingeschränkter Verfügbarkeit, Zeitverzögerungen bei Daten bzw. Bewertungsergebnissen und/oder begrenzter Datenabdeckung, Fehler sowie Ungenauigkeiten aufweisen (siehe hierzu auch: <https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information#1658301641806-b9cccac8-41d39>).

Die von ISS ESG für diese Offenlegung zur Verfügung gestellte Datenbasis deckt ein Universum von bis zu 8.000 Emittenten für verbindliche, bis zu 5.000 Emittenten für weitergehende PAIs im Unternehmensbereich und bis zu 190 Staaten ab. Darüber hinaus stehen Klimadaten für ca. 35.000 Emittenten zur Verfügung (Stand Juni 2024).

Des Weiteren ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass sich die Berechnungslogik des Nenners verändert hat und fortan der gesamte investierte Betrag, d.h. alle Arten von Emittenten und Vermögenswerten, berücksichtigt wird. Im Bericht 2022 wurden im Nenner nur die jeweils relevanten Werte, e.g. für Corporate PAIs nur die Corporate Investments herangezogen. Darüber hinaus werden seit dem Berichtsjahr 2023 auch Fonds im Zähler berücksichtigt, sofern Daten vorhanden sind. Im Punkt „Erläuterungen“ der tabellarischen Darstellung und Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wird Bezug zur jeweiligen Datenverfügbarkeit der einzelnen PAI-Indikatoren genommen.

---

## Mitwirkungspolitik

Die Security KAG hat zur Verringerung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen folgendes in Bezug auf die Mitwirkungspolitik festgelegt: Bei Hauptversammlungen und Stimmrechtsausübung entscheidet die Verwaltungsgesellschaft nach Erwägung des zu erwartenden Nutzens über die Ausübung des Stimmrechts. Erwächst aus wirtschaftlicher Sicht, beispielsweise angesichts eines geringen Anteils des Fonds bzw. der Fonds am jeweiligen Papier oder aufgrund unverhältnismäßigen Aufwands für die Stimmabgabe im Ausland, kein Vorteil für den Anteilinhaber, so kann die Verwaltungsgesellschaft von der Ausübung des Stimmrechts absehen.

---

## Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die Security KAG ist seit Anfang 2021 Unterzeichnerin des UN PRI (Principles for Responsible Investments) und hat sich dadurch einem internationalen Netzwerk angeschlossen, das sich zu den von der UN unterstützten festgehaltenen (sechs) Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren bekennt. Nähere Informationen hierzu finden sich unter: <https://www.securitykag.at/nachhaltigkeit/strategie/>, siehe Punkt Unternehmensführung.

---

## Historischer Vergleich

Eine Erklärung der Security KAG zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen im Sinne dieses Dokuments erfolgte erstmals für den Berichtszeitraum 2022. Daher liegen mit der aktuellen Berichtsperiode lediglich Werte für diese beiden Jahre vor, die einen eingeschränkten historischen Vergleich ermöglichen.

---